

Sonnabends den 30. Augusti, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



36.

Handwritten signature or mark, possibly 'M. J. J. J.'

Wochentlich-**Stettinische**
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was
Geißel anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angetrundene Schiffe; desgleichen Wollen- und Getreide-Preise von Vork-
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Als das Viehsterben sich leider wiederum an verschiedenen Orten zu kuffern anfänget, als in einigen
Neumärckischen Dörffern, ohnweit Rördenberg, zu Klein-Grunow, Rentwedel, Daffeldorff, Melten,
ingleichen in einigen Pommerschen Dörffern, zu Lemals, im Saagiger-Cr. yse, zu Sophienthal und
Christienberg im Amte Friedrichswalde, nicht minder in Pohlisch-Preussen, zu Landeck, Lancken, Edlitz,
Wusters, Rosenfelde, Prügenwalde, Pottlitz, Coppe, bis Preussisch Friedland ziemlich hefftig grassiren
solle; So wird dem Publico, besonders denen Reisenden und Fuhrleuten, solches hiedurch belandt ge-
machtet, um solche Decker zu vermeiden, und sich vor Schaden zu hüten. Signatum Stettin den 3ten
Augusti 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

218

Als ganz sichere Nachrichten eingezaugen, daß in den Herzoglich Mecklenburg, und Hollsteinischen Landen, das Vieh, Stroh, Heu hin und wieder, als in Mecklenburg in den Herten Gadebusch und Grevis grafften solle, und daher zur Verhütung aller besorglichen Einschleppung dieses Uebels, das Einbringen des Vieh, Stroh, Heu aus dafigen Landen in hiesige Provinz, bis auf weitere Orde, inhibiret worden; So wird dem Publico, besonders denen so mit Vieh handeln, solches hierdurch bekandt gemacht, um sich vor Schaden zu hüten. Signatum Stettin den 26ten Augusti 1755.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs, und Domainen-Cammer.

Dem Publico wird hiemit notificirt, daß zur Ziehung der zweyten Classe der von Sr. Königl. Majestät dem Hofrath Bandau zu Cästrin allergnädigst acquirirten 3 Classen-Galanteree-Lotterie, der 15ten October a. c. pro Termino präfixirt worden, welcher gleich den ersten Ziehungs-Termin aldeben gewiß vor sich gehen wird, wie solches bereits bey denen Ziehungs-Listen dem Publico avertirt worden; Man versichert auch zum voraus, daß die letztere dritte Classe im Februario a. f. gezogen, und also vor Ablauf eines Jahres die Lotterie ausgezoogen werden solle, so hoffentlich denen Interessenten vergnügen und angenehm seyn wird. Renovations-Loose a 16 Gr. wie auch Kauf-Loose a 20 Gr. sind allhier im Königl. Post-Comptoir zu haben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als die Debitores der Kasse Banco in Abgebung der Zinsen sehr säumig sich bezeigen, und man das Herz deren Pfänder, welche in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, wollenen und seidenen Kleidern, auch Leinen und Betten bestehen, den 2ten September a. c. und folgenden Tagen veranctioniren wird; So werden diejenigen, so hievon etwas zu erstehen verlangen, in bemeldten Tagen, Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sich auf der Kasse Banco einzufinden, und baares Geld mitzubringen belieben.

Die Herren Provisores des Johannis Klosters, wollen mit Consens des Königl. Hochwüchsiggen Consistorii de 29ten May a. c. den Recognitionis-Platz, und noch übrigen Rest von den wüsten Scheun-Dose, zwischen der Krehmerischen Del-Mühle, und den Colonist Meyer auf dem Roddenberge, zum Verkauf, jeden besonders licitiren, und werden die Licitation-Termine auf den 2ten Junii, 5ten Augusti und 2ten September hiemit anberaumer. In welchen die Herren Liebhabere sich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in des Klosters Kassen-Kammer einzufinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärsig seyn können, daß das Protocollum an das Königl. Hochwüchsigge Consistorium zur weiteren Verfügung eingesandt werden solle.

Es ist eine Parthey schöne Französische frische Pflanzen um billigen Preis zu verkaufen. Wer davon benöthiget, geliehe sich bey dem Kaufmann Herrn Tilebein, in seinem Hause, auf der Königs-Straße Ecke zu melden. Doch sind solche anders nicht als in ganzen Kästen von 800 bis 1000 Pfund zu haben.

Es wird hiemit Termin zu Verkauf eines Viertel-Parts in dem Schiffe Dorothea Sophia, welches der Schiffer Rolandt fährt, ad instantiam der Maschen Creditorum, auf den 2ten September des Nachmittags um 2 Uhr, in dem hiesigen Stadt-Gericht anberaumer; Liebhabere können sich alsdenn einzufinden, und ihren Both ad protocollum geben.

Bev Schiffer Joachim Schmidt auf der großen Kaskade, sind Königsberger Stähle zu Verkauf, mit rothen und schwarzen Luch beschlagen; Wer welche nöthig hat, der kan sich bey ihm melden.

Des Lohgärber Mantels beide Häuser, sollen den 29ten Junii, und 12ten September anderweitig licitiret werden; sie sind zur Lohgärberey besonders aptiret. Wer selbige zu kaufen willens, kan sich in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause zur Linden Hand einzufinden, und darauf bieten.

Es ist der Bürger und Seifensieder Orthmann entschlossen, sich von hier weg zu begeben, und deshalb seine beide Häuser in Fort Preussen, benebst einer zugemachten Wude am Bollwerk, aus der Hand zu verkaufen, und sind solche Häuser in gutem Stande, wie denn zu dem einen Hause eine gute Werkstätte zum Seifensieden, nebst allem dazu gehörigen Geräthe beständig ist, und das zweyte Haus ist zum Lichtziehen sehr bequem eingerichtet, auch dabey zwey eingemauerte Kessels fürhanden. Wer nun diese beide Häuser an sich zu kaufen willens, kan sich je ehe je lieber bey dem gedachten Eigenthümer melden, und einen guten Accord gewärtigen.

Ein groß, stark und schwarzes Pferd, so vor der Carosse sowohl, als zum starken Ziehen kan gebraucht werden, ist bey dem Kaufmann Flemming, in der Spinnstraße allhier zu verkaufen. Liebhabere können sich daselbst melden.

Es soll ad instantiam des Kräger Falckenbergs aus Enblang, contra den Soldat Häfen, dessen Hies selbst in der Breiten-Strasse, neben des Kirchen-Schreiber Lucas belegenes Haus, so auf des Bräuer Wendlers Rahmen steht, und von denen geschwornen Weichleuten zu 375 Rthlr. taxirt, publice am Weisbiethenden verlauffet werden, und sind dazu Termini subhastationis auf den 13ten August, 10ten September und 8ten October Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Es können sich also die Liebhaber im lobfamen Stadt Gericht melden, und plus licitans in ultimo Termino additionem gewärtigen.

Ein noch wohl conditionirter, mit blauen Tuch ausgeschlagener, sehr bequemer vierstücker Reises Wagen, steht in dem alten Post-Hause um billigen Preis zum Verkauf. Die Liebhaber können sich den dem Sattler Meister Keyser in der Wollweber-Strasse, oder bey dem Herrn Meybauer in der kleinen Duhm-Strasse melden, und mit denenselben Handels einig werden.

Da unannehmo der Krähler Jürgen Grosche, in der Mittwoch-Strasse, den letzten Termin zur Auction auf den 4ten September und folgender Tagen, an Haus-Möbelen, Tischen, Stühlen, Kassen und Haus-Geräthe, Spinden, wie auch noch Krähler-Waaren, halten wird; so ersuchet er die Liebhaber sich fleißig einzufinden.

Als in dem letzten Licitationis-Termino, auf das in des Johannis Klosters Armen-Herde stehende Holz, noch nicht hingänglich befohen worden; so soll sothanes Holz, als 14 Schock Büchen Felsen, 26 Faden Büchen Holz, und 6 Faden Birk, woraus Ueberaus-Dielen geschnitten, ferner 11 Eisen und eine Fichte, in Termino den 4ten September c. abermal licitiret, den Weisbiethenden angeschlossen, und gegen baare Bezahlung verahfolget werden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Demnach der Herr Hauptmann von Vogel, sein in Wasewalck am Anclammer-Thor belegenes wohlconditionirtes Haus, samt dabey befindlichen schönen Garten, zu verkaufen intentioniret; So werden hierzu Termini Licitationis auf den 26ten August, wie auch 9ten, und 23ten September c. anberahmet, in welchen Licitationes zu Rathhause erscheinen, ihr Geboth thun, und der Adjudication gewärtigen können.

Zu Berwalde sollen ad instantiam Creditorum, des Kaufmann Ritters Mo- & Immobilia, wovon Specification bey dem Contradictori, Consuli Göden, zusamt der Taxe zu erhalten, den 3ten Jul i, 14ten Augusti und besonders den 28ten Augusti c. plus offerenti verlauffet werden.

Als der erbliebe Verkauf des Kruges zu Wisdrog im Amte Wollin, mit dem in vorigen Licitationis Terminen sich angegebenen Käufer nicht zu Stande gekommen, und deshalb anderweitige Termini Licitationis auf den 8ten und 22ten Augusti, ingleichen den 2ten September c. anberahmet worden; So wird solches dem Publico hierdurch bekandt gemacht, und können diejenigen, welche solchen Krug zu erhandeln Lust haben, sich in terestgen Terminen, besonders in dem letzten, auf der hiesigen Königl. dten Kriegs- und Domainen-Cammer meldes, ihren Borth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solcher plus licitanti bis auf allergründliche Approbation zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 28ten Julii 1755. Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Des sel gen Herrn Ober Forstmeisters von Neumanns hinterlassene Effecten, als: Silber, Zinn, Kupfer, Gewehr, Kleidungen, Keinen-Zeng, Betten, Tische, Spiegel, Gläser, Ruffers, de st. allerhand andern Haus- und Acker-Geräthschaften, wie auch Wagens Pferde und Vieh, sollen auf Verordnung der Königl. dten Hochpreisslichen Regierung, zum Besten der Herren Erken, per modum auctionis an den Weisbiethenden verlauffet werden, und ist dazu der 15te September c. pro Termino angesetzt. Es können also diejenigen, welche davon ein und anderes an sich zu kaufen belieben, sich am bemeldten Tage, frühe Morgens, in dem Königl. dten Forst-Hause zu Friedrichswalde einfinden, und was ihnen von gedachten Sachen anständig, für baare Bezahlung erhandeln.

Zu Neu-Stettin soll des Schuster Magnus Wohnhaus, und zwey Garten, so gerichtlich auf 75 Rthlr. taxirt worden, ad instantiam Creditorum plus licitanti verlauffet werden; wozu Termini licitationis auf den 24ten September, 22ten October und 24ten Novemder a. c. angesetzt sind. Es können also diejenigen so Lust und Belieben haben, das Haus und beyde Garten an sich zu kaufen, in den benannten Tagen Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause sich angeben, ihr Geboth thun, und gewärtigen, daß dem Weisbiethenden solche Grand-Stücke zugeschlagen werden sollen.

Zu Neu-Stettin soll des verstorbenen Becker Brämers Wohnhaus in der Preussischen Strasse, Schulden halber an den Weisbiethenden verkauft werden, wozu Termini Licitationis auf den 27ten Augusti, 24ten September, und 24ten October angesetzt sind; In welchen diejenigen so Lust haben se-
daßtes

bahtes Hand an sich zu kaufen, zu Rathhause sich melden müssen, ihr Geboth ad protocollum abgeben, und gewärtigen können, daß es dem Weisbiethenden für baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Es will Samuel Stümcke, wohnhaftig unter den Herrn Geheimten-Rath von Dßen, zu Wartien des Hencun, seine dortige erb- und eigenthümliche Wind-Mühle, nebst Rogmühle, Wohnung Schenke und Garten, in dreien Feldern, in jedem Felde zu 15 Scheffel Aussaet Acker, guter fruchtbarer Kornboden, eine Wiese worauf 5 bis 6 Fudder Heu können geworden werden, zwischen hier und Dßen erb- und eigenthümlich verkaufen. Die Käufer können zu Wartien bey ihm ins Hand kommen, und sich weiter erkundigen, und mit ihm Handlung schließen. Zur Nachricht dienet auch, daß hievon in allen vom Acker und Mählewerck 3 Wispel, 4 Scheffel 11 Megen Grund-Pacht gegeben wird. Der Acker ist auch Steuer-frey, und hat keine Ausgaben, als: Häter-Bohn vor sein Vieh, und was die Reben-Modi und Quartal-Steuer anbetriefft. Zu mahlen ist hier immer weg, und darf man nicht halten.

Der seligen Frau Rentmeisterin Amendin Erben zu Lauenburg sind gesonnen, ihre dortige Immo-bilia, als: ein an der Ecke in der Schloß-Strasse belegenes Wohn- und Bran-Paus, so 433 Rthlr. 8 gr. gerichtlich ästimiret worden: Das dabey gelegene Malz Paus, so 143 Rthlr. 8 Gr. geschätzt ist: Und 6 Ruthen Paus-Acker, so 24 Rthlr. taxiret sind, an den Weisbiethenden zu verkaufen. Und können sich diejenigen, so hievon etwas zu ersehen willens sind, den 30ten September c. um 9 Uhr des Morgens in Lauenburg zu Rathhause gebührend melden.

In Plate soll des Söyter Daniel Ricksen, hinter der Kirche belegenes Wohnhaus, so 80 Rthlr. gerichtlich taxiret worden, wegen dem Wohlseiligen Herrn Friederich Jacob von der Dßen schuldig gebliedenen und ausgelagten 80 R. Capitals, in Terminis den 25ten Julii, 15ten Augusti, und 5ten Septem-ber c. an den Weisbiethenden veräußert werden.

Das Juden-Magden, Hinde Pirschen, machet hiermit bekannt, daß eine gewisse vornehme Dame in Schlawe, ihr nachstehende Stücke für 30 Rthlr. 14 Gr. versezet, als: 1.) eine schwarz Damastene Bolante, 2.) eine schwarz Röll-Tastene Contouche, 3.) einen gelb Gros de Tournen Winter-Velch, 4.) eine gewürffelte Gros de Tourne Contouche, 5.) eine blau Damastene Contouche, 6.) zwey silberne Tächer, und ein halb Doustin Servietten, 7.) zwey zinnerne Saßfeln, 8.) zwey silberne Padden à ein und ein halb Loth. Diß nun gleich ermeldeete Dame gerichtlich erinnert worden, diese Pfänder in gewis-ser Zeit zu lösen, solches aber nicht geschehen, so sollen selbige den 23ten September c. zu R. thause an den Weisbiethenden veräußert, oder der Hinde Pirschen für den ästimirten Werth zugeschlagen werden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es haben die Koberbachsche Erben, daß ihnen von der Witwe Koberbachen zugewallent, und in der Rudstrasse belegene Wohnhaus zu Stargard, an den Toback-Spinner Meister Bistrow verkauft; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermlethen.

Es ist bey dem Schuster Meister Langner auf den Hofmarkte, die Dier- Etage zu vermlethen, nemlich 2 vorder Stuben, und ein Eckner, nebst einer Cammer. Wer Welleben hat, der kan sich bey ihm melden.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Darre und der Malz-Boden im Johannis Kloster auf Michaelis c. pachtlos werden; So werden zu deren anderweitigen Verpachtung Termini auf den 4ten, 10ten und 17ten September a. c. hierdurch anderahmet; In welchen die Herren Pächhaber sich Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in des Klosters Kassen-Cammer einfinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben belieben wollen.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Des Herrn Reichs-Groß-Campfers Frey-Herrn von Coccej Excellenz, 2 Meilen von Coblin, und eine Meile von Panow belegene Gärten, wovon das Gut Wuffeden 1230 Rthlr. 14 Gr. 6 Pf. Rentow 721 Rthlr.

721 Rthlr. 20 Gr. Kleiß 563 Rthlr. 9 Gr. 4 Pf. das Ucker-Werd Lase 190 Rthlr. und die Schubbers Mühle 120 Rthlr. Pacht getrogen, werden auf Ostern 1756 pachtlos, und sollen in Terminis Licitationis den 9ten Juli, 17ten Augusti und 28ten September a. c. an die Meißbietenden von neuen veropachtet werden. Es wird also solches hienit bekannt gemacht, und können diejenigen, so dazu Lust haben, und tüchtige Contion zu bestellen vermögen, sich in gedachten Terminen bey dem Puffillen-Rath Wichmann in Eßlin melden, ihren Geboth thun, und die Meißbietenden in ultimo Termino practico praestandis, den Zuschlag erwärtsen.

Da die ihige Pacht-Jahre, der Mittels- und Kleinen-Jagden, auf dem Feldmarken Zemlin und Penderhagen, samt den dor laen Holzungen der Flinkenhagen genannt, wie auch den Sonnenbühfchen Flinkenhagen und Gulsowschen Fichten, den 6ten November a. c. zu Ende gehen, und diese Jagden von solcher Zeit an, anderweit verpachtet werden sollen; so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in dieser Jagd-Verpachtung, Terminis Licitationis auf den 7ten und 21ten Augusti, auch 4ten September a. c. angesetzt worden; in welchem Termino die Liebhaber sich auf der hiesigen Königl. Kriessges- und Domainen-Cammer einfinden, darauf bieten, und erwärtsen können, daß dem Meißbietenden den solche auf einige Jahre zugeschlagen, und ihm ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatur Stettin den 17ten Juli 1755.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Das Guth Hofeldw, welches Iho der Verwalter Ewald Bültow in Arrende hat, wird auf Maria Verkündigung 1756 pachtlos. Diejenigen welche Lust zu pachten haben, wollen sich je ehe je lieben in Hoffelde melden, den Arrenden-Anschlag in Augenschein nehmen, und vergewissert seyn, daß demjenigen, welcher die besten Offertes thut, der Contract ertheilet werden wird.

Das denen unmündigen Herren von Raben zugehörige, im Mecklenburg-Strellitz an der Uckermark'schen Grenze belegene freye Ritter-Guth Wrechen, wird mit dem dazu bisher genutztem, und dichte dabey in der Uckermark liegendem Dorwerck Warbende, auf in stehendem Terminis. 1756 pachtlos. Diejenige, so diese Güther hinwider auf 6 Jahre in Pacht zu nehmen Lust haben möchten, können sich hieserhalb bey dem Herrn von Sydow auf Zernikow, ein und eine halbe Meile von Prenzlau, melden, welcher den Anschlag vorlegen, und dieser Arrende wegen, nähere Anweisung geben wird.

Als die kleine und Trappen-Jagd auf dem Feld-Marken Dargitz und Stolzenburg, Amts Uckermünde, von neuen wiederum verpachtet werden sollen, und denn deshalb Terminis Licitationis auf den 30ten Augusti, 6ten und 12ten September a. c. anberahmet worden. So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich in bemeldeten Terminis, Vormittags auf der Königl. Kriessges- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth thun und erwärtsen, daß dem Meißbietenden die Jagd auf 3 Jahr überlassen, und solcherwegen mit ihm contractiret werden soll. Signatur Stettin den 23ten Augusti 1755.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es soll das in der Uckermark belegene Ritter-Guth Herzfelde, mit dem völligen Vieh- und Feld-Inventario, von Trinitatis 1756 an, auf 6 Jahre an den Meißbietenden verpachtet werden; Es des lieben also die Liebhabere auf den 20ten October a. c. auf dem hochadelichen Hofe zu Mittenwalde frühe um 9 Uhr sich einzufinden. Der Pacht-Anschlag kan bey dem Herrn von Berg zu Mittenwalde, oder bey dem Ober-Gerichts-Advocat Ritthart in Prenzlau vorher nachgesehen werden.

8. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Wir Richter und Assessores des Stadt-Gerichts zu Alten Stettin, fügen denen Creditibus des entwichenen Kaufmann Johann Gottlieb Maschen zu wissen, welcher gestalt in des benannten Maschen Vermögen ob insufficientiam bonorum Concursus eröfnet, und Terminis ad liquidandum & deducendum Jura prioritaris auf den 27ten Augusti, 24ten September, und 22ten October a. c. angesetzt worden. Wir laden euch also durch dieses Proclamo, in benannten Terminis, des Morgens um 8te, und des Nachmittags um 2 Uhr, vor unser Stadt-Gericht, und habt ihr zuvorderst die Versicherung der Güte mit dem besten Contradictors abzuwarten, in Entsehung dessen aber eure Forberungen mit Original-Documents, oder auf andere rechtliche Art zu erweisen, worauf Erkänntniß erfolgen, und jeden Locus competentis in der Prelorkäts-Urteil argewiesen werden soll. Diejenigen aber, welche sich gar nicht ad acta melden, oder in denen gesetzten Terminen ihre Forberungen nicht gebührend insufficienten, sollen nicht mehr

der gehört, von des Debitoris Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, wornach sich ein jeder zu achten. Gegeben Alten Stettin den 17ten Julii, 1755.

Bürgermeister und Assessores des Stadt Gerichts.

9. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Als auf den 22ten September a. c. der Vor- und Ablassungs-Tag zu Stargard auf der Thna angeordnet worden; So wird dem Publico solches hiermit bekannt gemacht, damit so wohl diejenigen so sich zur Verlassung ihrer Grand-Stücke angeben, als auch die welche ein jus contradicondi an denen verkauften Stücken zu haben vermeinen, sich am oberwehnten Tage gehörigen Ortes melden, und ihre Berechtigung wahrnehmen können, oder zu gewärtigen haben, daß sie mit ihrer Präsenzion werden präcludiret und abgewiesen werden. Es haben sich aber zu diesem Termin gemeldet:

1.) Der Maurermeister Lohry Sen. Käufer, und des Bildhauer Franzens Witwe Verkäuferin, eines in der Ravensburg, zwischen dem Gärtners Hinf, und dem Kaufmann Steffen inne belegenen Gartens.

2.) Der Tobackspinner Jastrow Käufer, und die Erben seligen Tischler Koberbachs Witwe Verkäuferin, eines in der Kuh-Strasse, zwischen dem Juden Michael Lewin, und Zimmermeister Feidten Erben inne belegenen Wohnhauses.

3.) Der Pfeiffer Klatt, von des Herrn Hauptmann von Eichkädts Compagnie, hochlöblich Fürst Moritzschen Regiments, Käufer, und Herr Johann Friedrich Koffow, als Vormund des jungen Lohry Verkäufer, des auf der Wiede, zwischen Rücken und Pappen belegenen ehemaligen Halskessens Hauses.

4.) Der Herr Pastor Esser, bey der St. Johannis-Kirche Käufer, und der Verwalter Johann Bamberg Verkäufer, einer in allen drey n Feldern belegenen ganzen Huf. Pufe.

5.) Der Weis Loosch und Kuchen-Becker Meister Johann David Siede Käufer, und der Herr Bürgermeister Seiffarth Verkäufer, einer halben Stadt-Puffe in allen dreyen Feldern, nebst der dazu gehörigen Cavel.

6.) Meister Adam Gottfried Reinhardt Käufer, und dessen Vater, der Lohgärber Meister Johann George Reinhardt Verkäufer, eines in der Schu-Strass, an der Haar-Strass, Ecke belegenen Wohnhauses.

7.) Der Küster Wendt bey der St. Johannis-Kirche Käufer, und Catharina Elisabeth Stawenows, samt deren Ehefrau, den Accise-Kontrollen Brohmann zu Wanzerin Verkäuffere, einer auf hiesigem Stadt-Felde dieses der Präz. Cammer nach Saarov werks belegenen W. Hrd. Landes.

8.) Der hiesige Bürger und Strumpfwürker Meister Friedrich Lenz Käufer, und die Creditores der Witwe Holzen Verkäuffere, eines in der Rabbe-Strasse, zwischen den Schuls Juden Joseph Salomon, und Meister Saarowen belegenen Wohnhauses.

9.) David Randickow Käufer, und des Brauer Korten nachgelassene Witwe Verkäuferin, ihres in der Pyrischen, und an der Breiten-Strass, Ecke belegenen Wohnhauses, samt dazu gehörigen Wiese

10.) Der Brauer Friederich Erdmann Köschbrand Käufer, und seligen Archi-Diaconi Bohmen Fran Witwe Erben Verkäufer, eines in der Pyrischen-Strasse, zwischen seligen Advocat Engelken Witwe, und der Mademoiselle Guyard inne belegenes Wohnhauses.

11.) Der hiesige Amtes-Schuster Meister August Conrath Meyer Käufer, und der Musquetier Thomas Weber, hochfürstlich Moritzschen Regiments, von des Herrn Obrst-Wachtm. Meister von Osberich Compagnie Verkäufer, seines bey der Augustiner Kirche, zwischen Lügen und Hötendorffs Erben inne belegenen Wohnhauses.

12.) Der Bäcker und Brauer Christian Suckow Käufer, und der Vormund seligen Johann Adam Suckows Kindern, Meister Proceiff Verkäufer, einer halben Stadt-Puffe in allen dreyen Feldern, nebst einer dazu gehörigen Cavel.

13.) Der hiesige Bürger und Brauer Johann David Mietke Käufer, und seligen Brauer Köhlers Witwe, Anna Eleonora Charlotta Bäckerin, Verkäuferin, einer auf hiesigem Stadt-Felde in allen dreyen Feldern belegenen halben Stadt-Puffe.

Zu Stolp referiret der Bürger und Salz-Factor Gercke, ein Viertel Stadt-Acker so vor dem Dolgen Thor, bey des Häcker Krügers Acker gelegen, von dem Bauer zu Hlinkow. Neibel. Creditores haben sich bezogenen in Terminis den 1ten und 20ten September, 10ten Octobris allhier zu Rathhaus zu melden, ihre Forderungen an bemeldeten ein Viertel Acker zu dociren, oder Praclusionem zu gewärtigen.

Zu Rasebude soll des entwichenen Tuchmacher Michel Wackentzen Haus, Schulden halber in Terminis den 2ten und 23ten September auch 14ten October c. an den Weißblehenden verkauft werden; zugleich werden auch alle und jede Creditores des Wackentzen in diesem Terminis ihre Forderungen sub pena praclusi zu verzeichnen, hiemit adactiret.

Demnach

Demnach der getreue Schutz in dem Preussischen Cammerer-Becke Drey, Johann Heinrich Wecklin, seinen daselbst belagerten Hoff und Zubehör, an Jacob Wecklin daselbst, um und für 600 Rthlr. käuflich überlassen, und dieser deshalb angesucht, Creditores so hierat einigen Anspuch haben mögen, edictaliter zu citiren; zu dem Ende dann der 26te Septembris c. ein vor allemahl pro Termino liquidationis anberaumet worden. Als vor solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, dergestalt, daß diejenigen so an bemeldten Schulzen Wecklin und dessen verkauften Hoffe einigen Anspuch zu haben vermeinen, sich in Termino früh um 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Prenslab einfinden, ihre Forderungen liquidiren, und justificiren können, unterbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben, daß noch selbigen Tages mit Publication eines Präclations-Beschlides verfahren, die Kauff-Gelder ausgezahlt, und niemand weiter damit gehöret werden solle.

Das Königl. Hoff-Gericht zu Eßlin, hat ad instantiam Dorothea Maria Ludewigen, verwitwete Schwarzen, sämtliche Creditores, welche an dem Gute Wehn Dellgaardischen Erbes, Ansprache zu haben vermeinen, per Edictales cum Termino von 12 Wochen, und also auf den 21ten November a. c. zum Verhör et ad liquidandum dergestalt vorgeladen, daß diejenigen, so in obigem Termino nicht erscheinen möchten, präcludiret und mit ihren Forderungen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillstandigen anverleget werden solle, welches also auch hieburch öffentlich zu jedermanns Notiz gebracht wird. Eßlin den 15ten August 1755.

Königlich Preussisches Pinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Sämtliche Creditores, welche an des entwichenen Beckers Friederich Wärtlingshausen hinterlassenes Vermögen, worüber Concurfus eröffnet, einige An- und Zusprache haben, werden hieburch vorgeladen, in Termino als den 23ten September, 21ten October und den 18ten November a. c. vor dem Stadt-Gericht zu Rügenwalde, des Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pena präclusi & perpetui silentii zu justificiren.

Zu Gressenbagen hat der Herr Lieutenant Sagel, sich daselbst habendes Wohnhaus, cum pertinentiis, nebst 2 Cämpe Landes, an den Bürger Herrn Rügen erb- und eigenthümlich verkauft; Wer daran eine gegründete Anforderung zu machen hat, kan sich bey dassigem Stadt-Gerichte in Termino den 10ten September a. c. melden, und seine Jura wahrnehmen.

10. Personen so entlaufen.

Der Frau Landrätin von Mantensfel zu Erolow, ist vor einigen Wochen ein wohlhabender Vater, Namens Jochim Bleg entlaufen, ohne daß man bisher erfahren können, wo sich derselbe hinwegwande, nur ist so viel bekandt geworden, daß er sich auf seiner Flucht für einen Bennelowschen Unterthan aus, und nach Bütow zu reisen vorgegeben. Der Entlaufene ist seines Alters zwischen 40 und 50 Jahren, dabey mitleier Statur, etwas breit von Schultern, im Gesichte roth und weiß, und braune Haare, hat eine ziemlich lange höckerigte Nase, auch hellblane ziemlich grosse Augen, zur Kleidung aber eine graue Jacke von eigen gemachten Zeuge, nebst dergleichen Hosen. Solte sich derselbe irgendwo betreten lassen; So wird gebeten, ihn fest zu halten, und dem Königl. Post-Amte in Schlawe davon Nachricht zu geben, welches sofort wegen der Abholung und Erstattung aller Kosten Sorge tragen wird.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es wird dem Publico bekandt gemacht, daß Einhundert Rthlr. Pupillen-Gelder parat stehen; Wer solche begehret, und sichere Hypothek bestättigen kan, hat sich bey den Kaufmann Lemken in Anclam zu melden.

Es stehen 80 Rthlr. parat, so der Brauer-Compagnie zuständig; wer solche benöthiget, auch sichere Hypothek ertheilen kan, hat sich in Anclam bey die Aelterleute Lemken, und Linde anzugeben.

Es liegen 160 Rthlr. Böllische Kinder-Gelder parat, so auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden; wer selbige vordürfen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Deyberg in Stettin melden.

Es liegen 250 Rthlr. Kinder-Gelder parat, welche mit dem Consens des löblichen Waisen-Amtes sollen ausgethan werden; wer also Lust und Belieben hat, und sichere Hypothek stellen kan, der kan sich in Stettin bey die Herrn Vormünder, nemlich den Loob-Becker Meister Michael Bergemann in der Pelzer-Strasse, und dem Brauer Martin Dahn in der Frauen-Strasse melden.

Es werden 100 Rthlr. Capital angeboten; wer dieselbige gebraucht, der beliebe sich zu melden bey den Becker Meister D. E. Westphal, oder bey den Tischler Meister Christoph Siktom in Stettin, wann er die gehörige Sicherheit bestellen kan.

280 Rthlr. Kinder-Gelder stehen parat; wer selbige verlanget, und die gehörige Sicherheit stellen kan, derselbe beliebe sich bey den Handschmacher Eisenberg, in der Papen-Strasse zu melden, und sich solche so gleich in Empfang zu nehmen.

Es liegen 200 Rthlr. Kinder-Gelder vorräthig; Auch kommen künftigen Michaelis noch 300 Rthlr. ein, welche zinsbar beschäftigt werden sollen. Wer nun solche zinsbar verlanget, und die erforderliche Sicherheit prästiren kan, hat sich deshalb bey dem Reißschläger Meister Wulff, und Schiffer Schröder in Stettin zu melden.

12. Avertissements.

Auf Anhalten des Schusseer Johann Georg Nadeloffs Ehefrau, Maria Louisa Creplin in Anclam, ist derselben Ehemann, welcher von ihr sich zu Anfangs Maji a. p. mit Hinterlassung vieler Schulden entfernt, gegen den 19ten November c. sub praedictio Inhabes deren hieselbst, zu Anclam und Demmin affigirten Adical-Patente vor die hiesige Königl. Regierung zum Verhdt ob malitiosam desertionem citiret, und wird solches ihm auch hierdurch zur Nachricht bekandt gemacht, um sodann bey'm Verhdt die Ursachen seiner Entfrenung anzuzeigen, bey seinem Ausbleiben aber soll die Ehestandung erlanct, und der Imperantia nachgegeben werden, sich anderwerts verhehlen zu können. Stettin den 13ten Augusti 1755. Königl. Preussl. Pommersche und Camminische Regierung.

Zu Pencun verkauft in habender Vollmacht, der Tischler Meister Berg, des Martin Hubbertsch Wohnhaus, an den Bürger Herrn Stein. Die gerichtliche Vor- und Ablösung und Auszahlung des Kauf Pretil ist auf den 4ten September c. anberahmet; alsdann diejenigen, so wider solchen Verkauf und Kauf was einzuwenden haben, sich bey'm Magistrat in Termino melden können; nachhero soll weiter gehdret werden.

Es ist den 15ten Augusti, von der Weyde zu Elds, im Colbasschen-Amte, ein siebenjähriger Kirschbrauner Wallach, so vor dem Kopf mit einem Stern, und auf den Rücken Vorder-Fuß abern Fuß mit einem Knäuel bezeichnet ist, entweder heimlich entwendet, oder weggegangen. Da man nun alles Nachforschens ungeachtet dasselbe nicht habhaft werden können; so wird hiemit derjenige ersucht, wo sich dieses Pferd einfindet, oder fals hiemit jemand betroffen werden sollte, solches an den Schulzen Brand in Elds zu melden, derselbe wird die gehabte Kosten gerne restituiren.

Dem Publico wird hiemit bekandt gemacht, daß zu Greiffenberg die Witwe Frau Bartsen, einen Morgen Acker vor dem Mega-Thor, am Hlen-Wuhl belegen, verkauft, an den Schusseer Meister Eydom hieselbst; wer hierwider was einzuwenden, kan seine Jura warnehmen.

Es ist einem Bauern aus Schwane nahe bey Stettin belegen, vor einigen Tagen, vom Felde ein Kirschbraunes Dengst-Fohlen, welches am linken Hinter-Fuß, ein wenig weiß, und ein halbes Jahr alt ist, weggenommen; Wer nun von diesem weggenommenen Fohlen Nachricht zu geben weiß, wolle es gegen Empfang eines Recompens, bey alhiefigem Post-Amte anzeigen.

Zu Demmin hat der Bürger und Vaber Kunzel, sein Wohnhaus in der Ban-Strasse, an die verwitwete Frau von Kammin verkauft; wer daran einiges Recht zu haben verwegnet, kan sich innerhalb 3 Wochen bey'm Magistrat daseibst melden, und seine Jura darthun.

Zu Bahn hat der Herr Senator und Materialiste Christoph Ludewig Buttermann, sein Haus vom dem Mühlenmeister Daniel Ludewig Reuendorf zu Bernstein, für 270 Rthlr. Kauf-Pretilum erhandelt; welches durch gegenwärtiges Intelligenz-Blat nach Königl. Verordnungs hiemit bekandt gemacht wird.

Zu Eddin ist des Frey Schlächter Wölken Wohnhaus, ad instantiam des Verwalter Meckert, dem Reißhiebenden feil gestellet, und auf 105 Rthlr. 22 Gr. taxiret worden. Die etwanigen Licitanten haben sich in Terminis den 19ten Julii, 18ten Augusti und 13ten September daseibst zu Rathhause zu melden. Auch müssen diejenigen, so an diesem Hause ein Recht zu haben vermelden, solches in ultimo Termino als den 13ten September, gehörig deduciren, sub poena perpetui silentii.

Der Deaneer Lindemann in Stettin, will sein auf dem Möddenberge, zwischen Schorkeinslager Brunnisch, und Garnweber Schneiders Häusern lins behygen Wohnhaus, nach Bartolomai vor, und ablassen; Welches hiemit bekandt gemacht wird.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVI. den 30. Augusti 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Der der Neumärkischen Regierung zu Cätrin, sind die im Königsbergischen Kreise belegene, und denen minorennen von Sybow zugehörige Güther, Gossow und Welzen, wovon die Taxe à 4 pro Cent sich auf 50018 Rthlr. 14 Gr. beläufft, zum Verkauf angeschlagen, und Termini licitationis auf den 28ten Julii, 8ten September, besonders aber den 15ten October 1755 anberaumet worden. Cätrin den 12ten Junii 1755. Königl. Preuss. Neumärkische Regierungs-Cancley alhier.

Als in Sachen Johann Friederich Flemming, und Daniel Graff, als Tutorum der Kregmierschen Kinder zu Stettin, wider die Geschwister von Puttkammer, in puncto debiti, da Letztere die Erbschaft nicht gehörig zu befriedigen vermocht, über derselben Güther Klockow bey Polzin gelegen, cum perennari, wovon

1.) Das grosse Guth auf	1933 Rthlr.	7 Gr.	3 Pf.
2.) Der Nieder-Dof	699 Rthlr.	20 Gr.	7 Pf.
3.) Das Berg-Guth	1164 Rthlr.	23 Gr.	3 Pf.
4.) Des Dandelins Hoff	175 Rthlr.	19 Gr.	
und 5.) Des Regelin Hoff	497 Rthlr.	5 Gr.	

in Summa 4471 Rthlr. 3 Gr. 1 Pf.

affimiret worden, bey dem Königl. Hof-Gerichte zu Eßlin, unterm 14ten Julii c. Subhastations-Patente, und dieselben zu Eßlin, Welsard und Polzin zu affixiren, auch dazu ultimus Terminus subhastationis auf den 31ten October a. c. zu präfixiren verordnet, und dazu die Geschlechter von Mantensfel und von Krockow, wie auch Peter Georg von Puttkammer, um solche Güther pro Pretio altimato, da sie zur Zeit mit ihrem Lehn-Recht noch nicht präcludiret seyn, zu revaliren, vorgeladen worden; So wird auch solches durch die allgemeine Intelligens Zeitung zu jedermanns Notiz gebracht. Eßlin den 26ten Julii 1755.

Die Erb-Zins-Güther Ferdinandsstein, so auf 15617 Rthlr. 12 Gr. 4 Pf. und Winkersfelde, welches auf 12484 Rthlr. 14 Gr. 8 Pf. taxiret, sind von neuen zum öffentlichen Verkauf gestellt, wie das zu Stettin mit der Taxe affixirte Proclama befaget, und ist darin ein abermaliger Terminus zur Kauf-Handlung auf den 17ten September c. angesetzt. Signatum Stettin den 2ten Junii 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Das Pantflersche Antheil in dem Dorffe Dablar, Pommerschen Kreises, ist zum öffentlichen Kauf gestellt, und Termini auf den 21ten Julii, 20ten Augusti, und 17ten Septembere. angesetzt worden; alsdann die Käufer sich zu stellen, und nach Vorschrift der Ordnung die Addition zu erwarten haben. Nach der Ao. 1750 aufgenommenen Taxe betrage über Wehrt 12893 Rthlr. 18 Gr. 9 Pf. wie die Proclama mit mehrern besagen. Signatum Stettin den 28ten May, 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

In Schlawe soll des seel. Apotheker Blumen Kinder sogenanntes Salomonsche Haus, am Markt, denen Kindern zum Besten plus licitanti verlauffet werden; Solches ist affimirt 389 Rthlr. 13 Gr. 3 Pf., und Termini subhastationis auf den 29ten Augusti, 19ten September und 13ten October c. in Schlawe im Rathhause angesetzt, auch solches durch besonders Subhastations-Patente so in Stoly und Schlawe affixiret, bekannt gemacht worden.

14. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

Das Labische Graff, und Abelsche Burg, Gericht notificiret hierdurch dem Publico, daß nicht allein der Labische Cämmerer, und Kauffmann Georg Christian Wandt, ad indultum moratorium provociret, und solcherwegen, seine gesamte Creditores gegen einen gewissen Terminum, ad declarandum zu citiren gebethen; sondern das auch von Ihme, dem Labischen Burg, Gerichte, hierzu der 8te Septembris h. a. festgesetzt worden, und sich folglich ein jeder, so von besagtem Cämmerer Wandten etwas zu fordern hat, sodann Vormittags um 8 Uhr vor demselben, an dafiger bisheriger Gerichts-Stelle stellen, gesüwolge solcherwegen gehdrig declariret, allenfalls aber seine Forderung liquidiren oder gewärtigen müsse, daß bey seinem Auff-bleiben, mit denen erscheinenden Creditoren, wegen des gesuchten Moratori alleine gehandelt, und ohne seine Abwesenheit zu reflectiren, Ordnungsmäßige Veranlassungen geschehen, auch eventualiter selbst, mit der Liquidation verfahren werde n solle.

Zu Berwalde ist ad instantiam Creditorum über des Kauffmann Kösters Vermögen Concursus eröffnet; diejenigen welche nun eine Ansprache an selbigen haben, müssen den 24ten Julii und 14ten Augusti, nicht minder den 4ten Septembris c. sub poena praclusi vor hiesigen Gericht, ad iustificandum Jura, sich melden.

Als sich aus den in des Major Dähnen Concurs-Sache publicirten Prioriter-Urtheil, und dem darnach formirten und gerichtlich übergebenen Distributions-Proiect ergiebet: Was gestalt sowohl Hans Seroky mit einem Posten von 23 Fl. 4 Sch. als Lorenz Brauer mit 48 Fl. zur Hebung gelangen können, der Ort des Aufferkalts dieser beyden Versöhnen, aber bishero nicht in Erfahrung gebracht werden können; weßhalb der gemeine Anwald Dähnischen Concursus, der hiesige Camerarius Bernow, gestemende Ansuchung gethan: Daß das Königl. Hoff Gericht gedachte beyde Creditores, oder deren Erben publice sub pracluso vorzuladen geruhen möchte: Solchemnach wurden erwähnte beyde Versöhnen oder deren Erben hiermit peremptorie, und sub praclusi poena citiret, den 3ten Octobris dieses Jahrs, Morgens um 10 Uhr auf der hiesigen Königl. Hoff Gerichts Consp. zu erscheinen, und nach geschehener Legitimation ihre Bezahlung in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß sie vom corpore bonorum ausgeschlossen seyn sollen. Wornach sie sich zu achten haben. Decretum Greiffswald den 15ten Augusti 1755. Königl. Hoff. Gericht hieselbst.

Nachdem das Königl. Hochpreßl. Hoff. Gericht zu Eßlin, über des verstorbenen Rath und Hoff Gerichts-Advocat E. B. Ruckels Vermögen, ex officio Concursum Creditorum a die obitus den 4ten May c. eröffnet, Terminum Edictalis von 9 Wochen auf den 8ten Octobris c. präfixiret, und alle und jede Creditores in diesem Termino in Eßlin vor dem Königl. Hoff. Gerichte zu erscheinen citiret; so wird solches hienit öffentlich bekannt gemacht, damit Creditores alledenn erscheinen, mit dem verordneten Contradictore & Curatore bonorum, den Hoff. Gerichts-Advocat, Carl Wilhelm Moltenhauser ad Protocollum liquidiren, und ihre Forderungen justificiren; sonst sie hernach nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden solle. Eßlin den 4 Julii 1754. Königl. Preuß. fides Pommersches Hoff. Gericht.

In Schlawe ist des Bürger und Klein-Schmidt Kolben Hans, Schulden halber denen Meißbierknechten, in Terminis den 2ten Septembris, 22ten ejusdem, und 17ten Octobris c. feil geboten, und solches auf 40 Rthlr. 4 Gr. ästimiret, auch Creditores auf den 3ten Novembris c. sub poena praclusi in Rathhause citiret; Weßhalb die nöthigen Proclamata zu Stolp und Schlawe affigiret worden.

15. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

100 Rthlr. Pupillen Gelder stehen annoch in Anclam, bey die Vormünder Herrn Jürgen von Schöven, und Herrn Jochen Stavenhagen fruchtlos; So jemand selbise besen gehörige Sicherheit verlanget, der kan sich bey ihnen melden.

Wer alhie in Stettin auf eine sichere Hypotheque 400 Rthlr. zinsbar, allenfalls zu 4, oder 4 und halb pro Cent verlanget, derselbe kan bey dem Secretario Nedel nähere Nachricht erfahren, von wem dieses Capital zu erhalten.

16. Avertiffements.

Da Helena Wolkmanna zu Treptow an der Rega, wider ihren Ehemann, Heinrich Rudolph Ehrenkingen, in puncto malitiose Deserctionis bey der Königl. Regierung Ediciale extradireret, wie die hieselbst zu Treptow an der Rega, und zu Stolpe affixirte Ediciale-Patente des mehrern besagen, und dieserhalb Terminus sub prejudicio auf den 5ten November a. a. anberahmet; so wird solches dem Eberling hies durch zu seiner Advirant und Actung beandt gemacht, um sodann seine Gerechtfahme wegen der ihm durch ihn eingelagten bestiffen Verlassung wahrzunehmen, bey seinem Aussehen aber zu gewärtigen, der ihn eingelagten bestiffen Verlassung wahrzunehmen, bey seinem Aussehen aber zu gewärtigen, daß er pro malitiose de'ertore declariret, und di. Ehe aufgehoben, Klälerin aber nachgegeben werden soll, sich anberweiltig berechtlichen zu dürfen. Signatum Stettin den 23ten Julii 1755.
Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Es reluciret der Major von Neckermann, daß im Sagiger-Creye belegene Guth Roggow, von des Eleutenant von Lenzen Witwe und Erben; und sich alle diejenigen, welche Ansprüche daran haben, auf den 20ten October a. c. sub pena praelusi citiret. Signatum Stettin den 2ten Julii 1755.
Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Es sind von der Pommerschen Regierung zu Stettin, des zu Friedric Swalde verstorbenen Obern Forstmeisters Wolff Glasmund von Naumann Erben, per Ediciale auf den 17ten October a. citiret worden, mit der Commination, daß bey ausbleibenden und fehlenden Legitimations-Fell, die Erbschaft als ein bonum vsuans dem Königl. Bisco zugesprochen werden wird. Signatum Stettin den 23ten Julii 1755.
Königl. Preussl. Pommersche Regierung.

In denen bey Stargard belegenen Dörffern Suckow und Schönbera, sollen im künftigen Früh-Jahr um Marten, die Bawerhöse mit andern tüchtigen Wirthen besetzt werden; Es können sich demnach diejenigen, welche diese Höse anzunehmen willens, bey den Herrn von Wedel zu Trempow melden, und mit demselben contrahiren.

Auf des Kaufmann Johann Friedrich Scherenbergs Hoff-Stelle am Kohl-Markt in Stettin, hat sich verwichenen Montag, ein fremder Ruth-Dahn eingefunden; wer sich nun dazu legitimiren vermag, kan denselben gegen Erstattung dieses, und der etwanigen wenigen Butter-Kosten, wieder in Empfang nehmen.

Da der Administrator Leuenbergs zu Garg von neuem in dem letzten Wochen-Blat sich angemasset, die denen Friedemannschen Kindern zugehörige Wiese zur Pacht anzujubelthen; so wird nachmahlen hies durch contradiciret, auch ein jeder öffentlich gewarнет, dieser Wiese wegen nicht zu contrahiren, indem Vormünder bereits bey der Königl. Regierung zu Stettin dieserhalb Klage erhoben. Obgedachter Administrator aber welcher aus der Kirche Buntel processiret, kann versichert seyn, daß ihm es vor dies sechmal nicht so rein anzusehen wird, daß er Namündige in Kosten sezet, kaum hat der vorige Proceß ein Ende genommen; So sucht er schon zu einem neuen Gelegenheyt.

Der Bürger Michael Dible hat sein hieselbst in Stettin, in der Wollweber-Strasse, zwischen des Tischler Dollhoffs und der Witwe Schälgen Wohnung belegenes Haus, verkauft, und soll solches in diesem Recht's-Tag nach Bartholomäi, nemlich dem 4ten September a. im lobhamen Stadt Gericht hieselbst vor, und abgelassen werden; wer also ein Recht zu contradiciren zu haben vermeinet, kan sich melden, und seine Jura wahrnehmen.

In Cöllin wird auf Anhalten des Herrn Regiments-Quartiermeister Schlaßen, des Jüngleffer Schöndreichs Wohnhaus, so auf 195 Rthlr. 14 Gr. 4 Pf. terlet worden, in Terminis den 19ten Julii, 17ten Augusti und 13ten September, denen Meißbierhenden offeriret. Die etwanigen Litiganten, wie auch denen an diesem Hause ein Recht zustehet, haben sich zu benannten Terminen, und zwar Letztere in ultimo Terminis sub pena praelusi dalelbt zu Rathhause zu melden.

Es verkauft der Banmeister Krüger, sein Haus zu Newary, sub Num. 8, an den Botzmann Drossel. Wer hierwider etwas einzuwenden hat, kan in Terminis den 1ten September, sich zu Newary auf dem Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Es sind bey dem Schumader Welker Gogken am Muhl-Thor alhier in Stettin, vor 3 Jahren Kleidungen verlest.: Als ein Mannes-Drust Tuch, 3 Frauen-Röcke, ein Frauen-Camfsohl, eine Schürze, 3 Kopf-Küssen; Wo selbige binnen 8 Tagen nicht eingelidset wird, soll solches verkauft werden.

Auf Anhalten des Gärtner Friedrich Pflafer, ist seine Ehefrau Anna Barbara Estner, welche bereits in Anno 1753, mit Boleslav Wendten nach Anclam gesangen seyn soll, von dem Königl. Hoff-Gericht zu Cöllin in puncto malitiose deserctionis gegen den 1ten October a. c. edicalliter citiret, und sind die Proclamata in Cöllin, Anclam und Cörlin affixirt worden; welches hienit beandt gemacht wird.
Zu

Zu Neu-Stettin hat der Schaffer Klaus, einen Morgen Acker, benebst etwas Denschlag im Pflanzhagen-Gelbe, am Dreppers-Berge belegen, gekauft, von dem Becker Jürgen Weiber, für 18 Rthl. ; wovon hiedurch bekannt gemacht wird.

Es soll in künftigen Rechts-Tage, dasjenige Haus in Stettin, welches des seligen Bürgers, wie auch Hof- und Waffen-Schmiedes Sellen Wittwe, aus des seligen Kaufmann Fräuffen Concurs als Meistbietende erkanden, und in der Dagen-Strasse, an des Bürger und Becker Meister Ingholtz Hause belegen, mit der Haus-Wiese, vor- und abgelassen worden; und müssen sich diejenigen so hiewider mit Besande etwas einzurwenden haben, in solchem Rechts-Tage deshalb im löbsamen Stadt-Gericht melden, oder gewärtigen, daß sie nachher nicht weiter gehöret werden sollen.

Der Administrator piorum corporum zu Garg machet hiedurch bekannt, daß zur Verpachtung, eine von der Cämmerey, im sogenannten Landtag, an die Kirche hieselbst abgetretene Wiese von 3 pommerischen Morgen groß, die zu dem ehemaligen Friedemannschen Bauers-Hoffe zu Seefow beschieden, nach dem Decreto E. E. Magistrats vom 22ten Julii h. a. Termini Licitationis auf den 5ten und 19ten Augusti auch 2ten September c. anberaumer worden. Es haben sich also die etwanigen Liebhaber, in gedachten Terminis des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause einzufinden, ihren Both darauf zu thun, und zu gewärtigen, daß solche Wiese, dem plus Licentii bis auf erfolgten Königlichem Consistorii Approbation, auf 6 Jahr in Pacht gegeben werden soll. Wie denn auch und besonders in ultimo Termine, diejenigen, so ein jus contradicendi deshalb zu haben vermeinen, sub poena praclusi zugleich vorgeladen werden.

Da dem Stettinischen Bürger und Schneider, Jeremias Silvester Rudeloff, nach dem Königlichem allergnädigsten Rescripto vom 5ten Junii c. a. die bis daher seiner Frauen Anna Elisabeth Rosenbergen, in gerichtlichen Deposito zu Stargard, behaltene Großväterliche Erb-Portion, ihres abwesenden Bruders angezählt werden soll, wenn derselbe gehaltenen Nachricht geben würde, und derselbe vor mehr als 30 Jahren, mit seinem Vater, einem Bildhauer, von Stettin weg, und sich außer Landes begaben haben soll. Als wird der Rosenbergs hiedurch öffentlich citiret, sich zwischen nun und den 29ten September a. c. entweder persönlich, oder schriftlich, in dem Rathhause zu Stargard zu melden, und letzteren falls glaubhaft zu documentiren, daß er noch am Leben sey, im wiedrigen, aber zu gewärtigen, daß nach Verstrichung solcher Zeit, er pro mortuo declariret, gedachten Meister Rudeloff ohne Caution seine Quote verahndlet, und angezählt werden soll. Stargard den 2ten Julii 1755.

Bürgermeisterey und Rath zu Stargard.

17. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 22ten bis den 29ten Augusti, 1755.

Hey der St. Jacobi-Kirche. Meister Carl Friedrich Koloff, Bürger und Schloffer, mit Juncker Des rothen Elisabeth Gräfin, Herrn Friederich Wilhelm Gräfin, Bürgers und Altermanns der Puzgenmacher, älteste Junger Tochter.

18. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 21ten bis den 28ten Augusti, 1755.

- Den 22ten Augusti. Der Hauptmann Herr von Kleff, vom Bayreuthischen Regiment kommt, von Garg, logirt in 3 Croten.
- Den 23ten Augusti. Der Landrath Herr von Sydow, kommt von Damm, logirt im Landhause. Der Herr von Rammin, aus Stolzenburg, logirt bey dem Präsident Herrn von Rammin.
- Den 24ten Augusti. Der Secretair Herr Prätorius, kommt von Frankfurt, logirt bey dem Kaufmann Schmidt. Der Lieutenant Herr Pfeiffer, Bayreuthischen Regiments, kommt von Pasewalk, geht durch.
- Den 25ten Augusti. Der Ober-Forstmeister Herr von Gumbkow, logirt bey dem Forst-Secretair Herrn Warthmann. Der Lieutenant Herr von Sydow, und der Regiments-Quartiermeister Herr Mohr

de, vom Bayreuthischen Regiments sind andero commandiret, logiren in 3 Cronen. Ein Edelmann Herr von Eichstädt, kommt von Klempenow. Der Ober-Forsmeister Herr Meyer, logirt bey dem Forst-Secretair Herrn Rathmann. Der Forstmeister Herr von Edden, logirt bey dem Tischler Rolle.

Den 26ten August. Der Lieutenant Herr von Manlesch, ausser Diensten, kommt von Danzig, logirt bey Dehbergs. Der Präsident Herr von Burgsdorff, kommt aus Fort-Preussen, geht durch. Der Präpositus Herr Plümcke, logirt bey dem Regiments-Quartiermeister Herrn Plümcke. Den 27ten August. Der Landrath Herr von Sydow, kommt von Damm. Der Capitain Herr von Sydow, ausser Diensten, geht gleich durch nach Wollin.

19. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren von Kaufmanns-Bo-
den pro Last.

Weizen, 96 Rt.
Roggen, 72 Rt.
Malz, 54 Rt.
Erbisen, 60 bis 72 Rt.
Haber, 42 Rt.

Waaren bey fl. 280 th.

Schwedisch Eisen. 10 Rt. 16 Gr.
Dito Victriol, 5 Rt. 12 Gr.
Englisch Bley. 18 Rt. 12 Gr.
Englisch Stangen-Zinn in Blaken 29 Rt. der Centner.
Königsberger Hanpf.
Dito Schucken-Hanpf. 14 Rt.
Ordinaire Torse. 7 Rt.
Russisch Hanpf. 14 bis 17 Rt.

Waaren bey fl. a 110 th.

Seraspelt Blauholz.
Gewahlen Blauholz 6 Rt. 12 Gr.
Dito Japan-Holz. 16 Rt.
Dito Roth-Holz. 11 Rt.
Fernambuch 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 39 Rt.
Dänischer dito 39 Rt.
Grossen Melis Zucker, 22 Rt. 12 Gr.
Kleinen dito 25 Rt.
Resnadern, 26 Rt. 12 Gr.
Candis-Broden. 29 Rt.
Puder-Broden. 30 Rt.
Valence Amandeln 18 Rt.
Provence dito. 14 Rt.

Grosse Rosinen. 7 Rt. 8 Gr.
Corinten. 11 Rt.
Feine Krappe. 25 Rt.
Mittel Dito.
Breslauische Röhre. 9 Rt.
Rüben-Öel. 10 Rt. 12 Gr.
Hanpf-Öel.
Reide. 4 Gr.
Reis. 5 Rt. 12 Gr.
Lein-Öel, 10 Rt.
Kämmel. 7 Rt.
Annis, 11 Rt.
Korben Bolus. 5 Rt.
Mosquabade. 14 bis 18 Rt.
Brannen Ingber. 12 Rt.
Weissen dito. 22 Rt.
Feine Englische Erde. zum Poliren 16 Rt.
Gelbe Erde. 2 Rt.

Weine.

Alter Franz-Wein das Orhofft 24. 27. 30 bis 70. Rt.
Neue Franz-Wein, 18. 21 bis 27 Rt.
Rother dito, 28 bis 36 Rt.
Rhein-Wein, das Ohm 48 bis 60 Rt.
Moseler dito, 44 Rt.
Muscaten dito, 36 bis 39 Rt.
Cannarien-See, das Ohm 48 Rt.
Cereser dito, das Ohm 40 Rt.
Champagner-Wein, die Bontelge 1 Rt. 8 Gr.
Bourgundier dito, die Bontelge 20 Gr.
Roquomor, das Orhofft 42 bis 45 Rt.
Franz Brandtwein, das Orhofft 36 Rt.
Wein-Effig, das Lierhies 15 Rt.

Bier

Biertare.

	Met.	Gr.	Vf.
Stettin'sches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart			3
Stettin'sch ordinair braun und weiß Gerkenbier, die halbe Tonne	1		1
das Quart			6
auf Bouteillen gezogen			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			6
die Bouteille			7

Brodtare.

	Pfund	Loth	Gr.	Vf.
Nr. 2. Pf. Semmel		8	2	$\frac{2}{3}$
3. Pf. dito		13		
Nr. 4. Pf. schön Roggenbrod		20		$\frac{1}{3}$
6. Pf. dito	1	8		$\frac{2}{3}$
1. Gr. dito	2	16		$\frac{1}{3}$
Nr. 6. Pf. Hausbackenbrod	1	13		3
1. Gr. dito	2	27		2
2. Gr. dito	5	23		

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	3
Falbfleisch	1	1	6
Lammfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	5
Rahfleisch	1	1	1

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe

Wom 18ten bis den 24ten Augusti 1755.

- Num. 1. David Kroll, dessen Schiff Anna Elisabeth, von Königsberg mit Roggen.
 2. Erdmann Rolandt, dessen Schiff Dorothea Sophia, von Königsberg mit Haupf.
 3. Johann Grose, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Getreide.
 4. Jochen Schw's dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 5. Christoph Prus, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 6. Michel Klock, dessen Schiff St. Michael, von Copenhagen ledig.

7. Dinn. Martens, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
 8. Paul Klock, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 9. Girich Westphal, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 10. Daniel Bötz, dessen Schiff Friederich, von Copenhagen ledig.
 11. Johann Wegener, dessen Schiff Jacobus, von Copenhagen ledig.
 12. Adres Ketelbötter, dessen Schiff Regina Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 13. Casper Moritz, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
 14. Michel Behn, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 15. Friedrich Willert, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 16. Christian Rehberg, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
 17. Johann Jensen, dessen Schiff die 2 Geschwister, von Copenhagen ledig.
 18. Michel Schauer, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
 19. Peter Hansen, dessen Schiff Johann, von Flensburg mit Ballast.
 20. Michel Bloom, dessen Schiff Catharina, von London mit Ballast.
 21. Lütbe Gerrig, dessen Schiff Perlags, von Amsterdam mit Ballast.
 22. David Neptorn, dessen Schiff Catharina, von London mit Ballast.
 23. Hendric Claassen, dessen Schiff der Friede, von Amsterdam mit Ballast.
 24. Martin Ken h, dessen Schiff Elisabeth, von London mit Ballast.
 25. Samuel Schröder, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von London mit Ballast.
 26. Alb. Peters, dessen Schiff Catharina, von Hamburg mit Ballast.
 27. Michel Behm, dessen Schiff Victoria, von Copenhagen ledig.
 28. Jochen Dins, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 29. Michel Krüger, dessen Schiff Eleonora, von London mit Reis und Ballast.
 30. Isbrand Simens, dessen Schiff St. Maria, von Hamburg mit Ballast.

Summa 30. eingekommene Schiffe.

Auf der hiesigen Reede lieget

1. Dreymastig Schiff:

1. Christian Werckhan, ladet Stabholz nach London.
 1 Einmastig:
 2. Johann Relpin, ladet Stabholz nach London.

Zur

**Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.**

Vom 18ten bis den 24ten Augusti 1755.

- Num. 1. Friedrich Plagmann, dessen Schiff *Oldeon*, nach Rostock mit Maur-Stein.
 2. Hans Toppe, dessen Schiff *Catharina*, nach Petersburg mit Glas.
 3. J. F. Kelpin, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach London mit Stabholz.
 4. Romert Thomsen, dessen Schiff *Wiedebrecht*, nach Narva mit Ballast.
 5. Rasmus Rasmussen, dessen Schiff *Emanuel*, nach Bornholm mit Viehlein.
 6. Michel Lange dessen Schiff die *Einigkeit*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 7. Michel Herwig, dessen Schiff *Maria*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 8. Erdmann Redepennings, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Copenhagen mit Brandholz.
 9. Martin Brumm, dessen Schiff *Johannes*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 10. Michel Buadahl, dessen Schiff *Michael*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 11. Johann Neumann, dessen Schiff die *Hoffnung*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 12. Georg Conrath, dessen Schiff *Anna Dorothea*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 13. Johann Petelbörter, dessen Schiff *Johannes*, nach Copenhagen mit Brandholz.
 14. Dicks Klein, dessen Schiff *Charlotta*, nach Lissabon mit Walden.
 15. Christian Wiese, dessen Schiff *Anna Catharina*, nach Copenhaga mit Holz.

Summa 15. ausgegangene Schiffe.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer
und derer Schiffe Namen.**

Vom 20ten bis den 27ten Augusti 1755.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 20ten Augusti sind allhier 209. Schiffe abgegangen.

- Num. 210. Jochen Heinrich Bergien, dessen Schiff *Ernestina Johanna*, nach Bourdeaux mit Brandholz.
 211. Gottfried Bildring, dessen Schiff *Friederich*, nach Bourdeaux mit Brandholz.
 212. Gabriel Herwert, dessen Schiff *Maria*, nach Königsberg mit Salz.
 213. Jochen Schwarz, dessen Schiff *Rachel*, nach Königsberg mit Salz.

214. Christian Schreiber, dessen Schiff die 4 Brüder, nach Königsberg mit Salz.

215. Hans Gaude, dessen Schiff die *Hoffnung*, nach Rügenwalde mit Salz.

216. Jochen Sellentin, dessen Schiff der König von Preussen, nach Königsberg Salz.

216. Summa derer bis den 27ten Augusti allhier abgegangenen Schiffe. 2

**Zu Stettin angekommene Schiffer
und derer Schiffe Namen.**

Vom 20ten bis den 27ten Augusti 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 20ten Augusti sind allhier 286. Schiffe angekommen.

- Num. 287. David Kroll, dessen Schiff *Anna Elisabeth*, von Königsberg mit Hanf und Hebe.
 288. Johann Roland, dessen Schiff *Dorothea Sophia*, von Königsberg mit Hanf und Hebe.
 289. Jacob Hoge, dessen Schiff *Maria*, von Demmin mit Malz.
 290. Johann Köhler, dessen Schiff die *Hoffnung*, von Demmin mit Roggen.
 291. Johann Gray, dessen Schiff *Maria*, von Demmin mit Getreyde.
 292. Michel Wead, dessen Schiff die *Hoffnung*, von Demmin mit Getreyde.
 293. Michel Berchow, dessen Schiff *Elisabeth*, von Demmin mit Getreyde.
 294. Jacob Brandenburg, dessen Schiff *Johann*, von Demmin mit Malz.
 295. Michel Sonntag, dessen Schiff die *Hoffnung*, von Wollgast mit Eisen.
 296. Johann Groie, dessen Schiff *Maria*, von Königsberg mit Roggen.

296. Summa derer bis den 27ten Augusti allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 20ten bis den 27ten Augusti 1755.

	Wispel	Scheffel
Weizen	48.	20.
Roggen	118.	20.
Gerste	12.	5.
Malz	167.	
Haber	5.	17.
Erbsen	3.	22.
Buchweizen	1.	12.
Summa	358.	

20. Wollgast

12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 22ten bis den 29ten Augusti 1755.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz., der Winsp.	Hayfen, der Winsp.
zu Anklam	2 R.	29 R.	20 R.	15 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Dahn	—	28 R.	13 R.	16 R.	—	11 R.	24 R.	—	7 R.
Belgard	2 R. 16 g.	34 R.	26 R.	20 R.	22 R.	16 R.	28 R.	—	9 R.
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bablis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	2 R. 8 gr.	36 R.	24 R.	32 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	8 R.
Cammin	2 R. 10 g.	—	—	—	—	—	25 R.	—	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Eßlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	30 R.	21 R.	—	15 R.	12 R.	—	—	—
Hemlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hühnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepenow.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gars	2 R. 10 g.	28 R.	23 R.	18 R.	20 R.	13 R.	28 R.	—	—
Gollnow	2 R. 12 g.	32 R.	24 R.	19 R.	—	13 R.	29 R.	—	—
Greiffenberg	2 R. 12 g.	34 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R. 6 g.	32 R.	20 R.	18 R.	19 R.	12 R.	28 R.	—	—
Gülzow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	8 R.
Jacobschagen	Haben	nichts	eingesandt	16 R.	—	10 R.	24 R.	—	8 R.
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kabes	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maslow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	3 R.	32 R.	21 R.	16 R.	19 R.	16 R.	24 R.	16 R.	12 R.
Nasewald	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pencan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pöblig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	2 R. 12 g.	32 R.	4 R.	22 R.	—	16 R.	32 R.	—	28 R.
Polzin	3 R. 12 g.	32 R.	8 R.	16 R.	—	8 R.	32 R.	—	16 R.
Pyrß	2 R. 16 g.	29 R.	24 R.	18 R.	20 R.	16 R.	24 R.	18 R.	16 R.
Rögebuhe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rezenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	2 R.	28 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	24 R.	24 R.	—
Rummelsburg	—	32 R.	28 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	16 R.
Schlawa	—	26 R.	22 R.	17 R.	18 R.	10 R.	34 R.	—	16 R.
Stargardj	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	8 R.
Stevens	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	26 R. 23 R.	22 R. 23 R.	16 R. 17 R.	17 R. 18 R.	11 R. 12 R.	28 R. 29 R.	19 R.	8 R.
Stettin, Neu	2 R. 16 gr.	30 R.	27 R.	20 R.	—	—	—	—	24 R.
Stolpe	1 R. 10 g.	—	25 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto, N. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, W. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	2 R. 12 g.	32 R.	21 R.	18 R.	18 R.	14 R.	26 R.	—	10 R.
Ußedom	—	30 R.	22 R.	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 12 gr.	30 R.	22 R.	16 R.	18 R.	13 R.	28 R.	64 R.	12 R.
Zachan	—	—	21 R.	17 R.	20 R.	—	24 R.	—	8 R.
Zanow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.